

# Protokoll

der **2. Sitzung** des Studierendenparlaments der XXXV. Legislatur **am 17.12.2024**

anwesende Abgeordnete: (18) [21]

Europa ist sozialdemokratisch: (3) [3]

Léo Christophe, Jeanne Piot, Arnaud Schaeffer

Leftist Students: (7) [8]

Zaina Ali, Jovita Anhut, Vlada Antypenko, Sofia Knur, Oraz Myradov, Daniel Reinhardt, Sasha Sergeeva

Liberaler Campus Viadrina: (4) [5]

Kasimir Genter, Jora Kothe, Philip Möwe, Marten Müller

WeAreDrina: (3) [4]

Giulia Eberhardt, Laura Noethe, Anton Schellin

fraktionslos: (1) [1]

Stanislav Babenko

entschuldigt fehlende Abgeordnete: (3)

Sophie Franz, Richard Hennicke, Rosa Skiba

unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (0)

/

anwesende AStA-Referent:innen: (3) [5]

Weronika Krajewska (Hochschulpolitik und studentische Initiativen), Cornelius Leu (Sport und Gesundheit), Nicole Marut (Internationales und Sprachen)

anwesende Mitglieder der Fachschaftsräte (FSR): (2)

FSR Jura: Falynda Turay

FSR WiWi: /

FSR KuWi: Lara Winkler

weitere Gäst:innen: (9)

vor Ort: Tim Berthold, Tom Berthold, Tom Klaar, Balázs Bendegúz Bökönyi, Julian Niclas, Beatrix Eckert

online: Rosa Skiba, Christoph Ewert, Ole Weitermann

Tagungsort: AM 233 und online

Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr

Sitzungsende: 21:56 Uhr

Protokollant:in: Daniel Reinhardt

Die Tagesordnung lautete gemäß Einladung wie folgt: Siehe Anhang 1

## 1. Eröffnung

Jovita eröffnet die Sitzung um 18.15 Uhr.

### 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 17 Abgeordnete anwesend. Es wurde ordnungsgemäß geladen. Ich stelle die Beschlussfähigkeit fest.

### 1.2. Annahme der Tagesordnung

Jovita: Gibt es Änderungsvorschläge?

Anton: Nach TOP 8 sollte der neue TOP 9 "Einladung von ERUA zur kommenden Sitzung" kommen.

Jovita: Also nach den Berichten?

Anton: Oder eben nach der Einladung für den USC. Dort passt es thematisch.

### Anmerkungen

/

### Abstimmung

Die Tagesordnung wird, mit einer Änderung, einstimmig angenommen. (17/0/0)

### **1.3. Abstimmung des Protokolls der konstituierenden Sitzung**

Jovita: Das Protokoll wurde auf Moodle hochgeladen. Gibt es Anmerkungen?

Laura: Uns wurde nahegelegt, dass die Protokolle einen Anhang haben sollten, damit alle Beschlüsse einsehbar sind.

#### Anmerkungen

Anton: Long Story Short, unsere Rechtsanwältin, Martina Zünkler, hat uns darum gebeten, weil solche Protokolle immer einen Anhang haben sollten, wo der Antragstext einsehbar sein sollte. Der genaue Wortlaut ist dann dort zu finden.

Daniel: Also das wurde mir zumindest in den letzten fünf Jahren noch nie gesagt.

**GO-Antrag**, Anton: In Zukunft sollten die Protokolle einen Anhang haben.

*Es gibt keine Gegenrede.*

#### Abstimmung

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

### **1.4. Wahl einer:s Protokollant:in:s**

*Daniel Reinhardt stellt sich zur Wahl.*

#### Anmerkungen

/

#### Abstimmung

Daniel Reinhardt wird einstimmig gewählt. (17/0/0)

Jovita: Mein Glückwunsch. Kannst du nochmal den Protokolllohn erläutern?

Daniel: Es gibt 14 Euro pro angefangene Stunde und eine 20-Prozent-Nachbearbeitungspauschale.

#### Abstimmung

Der Protokolllohn wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

### **1.5. Bericht des Präsidiums**

Jovita: Wir hatten unsere Übergabe mit dem vorherigen Präsidium, zumindest soweit es da möglich war. Wir haben nach wie vor keine Schriftführung. Es würde uns aber die Arbeit erleichtern, also wäre es gerne gesehen. Letzte Woche waren wir im Gespräch mit den persönlichen Referentinnen des Präsidenten. Sie wollten wissen, ob wir es nun hinbekommen haben, uns zu konstituieren, warum es Neuwahlen gab und was wir für Ziele in dieser Legislatur haben. Heute hatten wir ein

Gespräch mit Professor Mühle selbst, um uns gegenseitig kennenzulernen und Infos auszutauschen, wie es aussieht mit dem StuPa. Es ging auch um den Reformprozess, wie unser Blick darauf ist und ob es hier im StuPa eine große Rolle spielt. De facto spielt es hier keine große Rolle, mit Ausnahme der Vorschläge aus der letzten Sitzung. Ansonsten reden wir darüber kaum, haben wir gesagt. Er wollte die studentische Stimme dazu haben. Am 9. Januar wird er zur nächsten StuPa-Sitzung anwesend sein, um zur Implementierung im Senat des studentischen Mitglieds im Uni-Präsidium zu reden. Dort haben wir Ira und Richard als Vorschläge bei ihm eingereicht. Laut § 17, BbgHG muss er uns vorher anhören. Updates dazu kommen dann.

Anmerkungen

/

## **2. Fragestunde für Studierende**

/

## **3. Gremienbescheinigungen**

### **3.1. Sophia Wiedemann**

Jovita: Sophia hat uns die Erlaubnis erteilt, in ihrer Abwesenheit darüber abzustimmen.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Gremienbescheinigung wird mit 16 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. (16/0/1)

### **3.2. Lara Winkler**

Jovita: Lara ist heute hier anwesend.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Die Gremienbescheinigung wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

### **3.3. Maximilian Schnaars**

Jovita: Es wurde keine Erlaubnis erteilt. Dann behandeln wir es auf der nächsten Sitzung.

Anmerkungen

/

### **3.4. Mirsolikh Mirshokhidov**

Jovita: Es wurde keine Erlaubnis erteilt. Dann behandeln wir es auf der nächsten Sitzung.

Anmerkungen

/

### **3.5. Valentino Warda**

Jovita: Es wurde keine Erlaubnis erteilt. Dann behandeln wir es auf der nächsten Sitzung.

Anmerkungen

/

## **4. Wahlen**

### **4.1. Vorstellung des Referats für Mobilität und Nachhaltigkeit**

Jovita: Gestern Abend haben wir die Mail erhalten, dass Oliver Heermann seine Kandidatur zurückzieht. Leider hat er den Rückzug nur uns gegenüber und nicht der Wahlleitung, Tom Klaar, deutlich gemacht. Das ist vom Verfahren her nicht korrekt, aber wir können es zur Kenntnis nehmen, dass er den Rückzug angekündigt hat.

Anmerkungen

Laura: Der Rückzug wurde der falschen Person gegenüber gebracht. Wir haben es zur Kenntnis genommen. Mein Verfahrensvorschlag wäre, dass wir beide Personen am Ende zur Wahl stellen lassen und sich alle dann überlegen, wen sie wählen.

Oraz: Usually it would be too late with this? Is it written in the documents? I don't remember, but isn't it too late?

*Übers: Ist es normalerweise zu spät für so etwas? Ist das in den Dokumenten geschrieben? Ich erinnere mich nicht, aber ist es nicht zu spät dafür?*

Jovita: He did it before our meeting so it happened in time but not to the right person. Usually he should have done it with the right person.

*Übers: Er hat es vor unserer Sitzung getan, also ist es zeitlich richtig gewesen, aber nicht bei der richtigen Person. Normalerweise müsste er es mit der richtigen Person machen.*

Oraz: So I have a proposal. We could just vote on accepting this form of withdrawing his candidature as an exception. It wouldn't make any sense to vote with him as an option. That doesn't make any sense and feels tokenistic since we already know the result. It wouldn't be a good long-term practice.

*Übers: Also, ich habe einen Vorschlag. Wir könnten einfach über die Annahme dieser Zurückziehung der Kandidatur abstimmen, als Ausnahme. Es würde keinen Sinn machen, mit ihm als Option abzustimmen. Es würde keinen Sinn ergeben und würde sich "tokenistisch" anfühlen, da wir den Ausgang bereits kennen. Das wäre auf lange Sicht keine gute Praxis.*

Laura: Kann sich Tom dazu äußern? Er sollte das Rederecht bekommen.

### Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

Oraz: Can we just ask for active opposition in future votings in these little requests? If there isn't any we can just proceed.

*Übers: Können wir einfach nach einer aktiven Opposition in zukünftigen Abstimmungen in solchen kleinen Anträgen fragen? Wenn keine kommt, dann können wir einfach fortfahren.*

Tom: Mir ist keine Regelung in diesem Fall bekannt, aber die Person will nicht. Das würde ich dann unabhängig behandeln. Ich bin für beide Möglichkeiten gewappnet. Aber Julian als einzige Option zu haben, finde ich besser, da er gewillt ist, das Amt auszuüben. Ich bin da ganz bei Laura.

Laura: Ich sage ja das Gegenteil. Ich würde beide Personen beibehalten.

Tom: Also, dann der Vorschlag von Oraz.

Jovita: Das wäre also, dass wir nur Julian auf dem Zettel behalten, da Oliver seinen Rückzug schon erklärt hat, aber eben nur der falschen Person gegenüber.

Oraz: What is he proposing? Is there a conflict because only one person can be elected?

*Übers: Was schlägt er vor? Gibt es einen Konflikt, weil nur eine Person gewählt werden kann?*

Tom: It would be better to only have Julian on the voting ballot, without Oliver.

*Übers: Es wäre besser, nur Julian auf dem Stimmzettel zu haben, ohne Oliver.*

Laura: Das ist wie mit dem Fall mit Karl auf der letzten Sitzung. Auch er hat es nur uns gegenüber erklärt. Es würde sich hier jetzt widersprechen. Ich stelle mal noch den Raum, dass es dann auch um andere Mehrheitsverhältnisse geht, was in dem Fall negativ für Julian ausgehen kann. Wenn es einen zweiten Kandidaten gäbe, dann wären die Chancen anders und es geht vielleicht auch um Fairness und Transparenz?

Oraz: My proposal was to first vote on the acceptance of the withdrawal then on the candidature.

*Übers: Mein Vorschlag war, erst über die Annahme des Rückzugs abzustimmen, dann über die Kandidatur.*

Jovita: Frau Eckert, die Referentin des Kanzlers, sollte das Rederecht erhalten.

*Es gibt keine Gegenrede.*

Beatrix Eckert: Ich bin die Referentin des Kanzlers der Universität, Robert Nissen, zuvor auch bei Herrn Helle-Meyer. Ich wurde heute von der Wahlleitung dazu beauftragt, bei den Wahlen zu helfen. Ich würde beide Personen auf den Wahlzetteln stehen lassen. Der Rücktritt wurde nicht rechtswirksam, da es der falschen Person gegenüber getan wurde, auch wenn Sie es alle zur Kenntnis genommen haben. Die Wahl kann womöglich wegen so etwas angefochten werden.

Daniel: Also würden Sie den Vorschlag von Laura unterstützen.

Laura: Dann stelle ich den Antrag, beide Namen auf den Stimmzetteln zu behalten.

### Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

*Julian Niclas stellt sich vor.*

Julian: Ich werde nicht nochmal alles wiederholen. Ihr könnt es im Protokoll der letzten Sitzung nachlesen, aber wenn ihr Fragen habt, dann gerne her damit.

### Anmerkungen

/

*Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 18:40 Uhr unterbrochen.*

#### **4.2. Interne Aussprache mit AStA (nicht öffentlich)**

#### **4.3. Interne Aussprache ohne AStA (nicht öffentlich)**

*Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 18:52 Uhr wieder aufgenommen.*

*Die Wahlleitung übernimmt.*

Tom: Es stehen beide Kandidaten auf den Stimmzetteln. Ihr müsst euch entscheiden zwischen einem Kreuz als Ja oder als Enthaltung.

#### **4.4. Wahlgang**

Julian wird mit 17 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. (17/0/1)

Jovita: Mein Glückwunsch an dich. Ich würde die Pause, die jetzt eigentlich angesetzt war, an den nachfolgenden TOP anschließen.

## **5. Aussprache über die Arbeitsweise im StuPa von Abgeordneten, deren Muttersprache nicht Deutsch ist**

Jovita: Rosa hatte am Ende der letzten Sitzung vorgeschlagen, dass wir diesen Punkt hier einbringen und uns 20 Minuten nehmen, um uns über die Arbeitsweise im StuPa auszutauschen, vor allem im Bezug auf die Abgeordneten, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Ich werde nun also bis 19:20 Uhr Zeit dafür einplanen. Wer möchte etwas sagen?

### Anmerkungen

Oraz: So, it's an open discussion. I would first ask the question if there are any people who think that the StuPa is inclusive enough?

Übers: Also, es ist eine offene Diskussion. Ich würde erstmal fragen, ob es Leute im StuPa gibt, die glauben, dass das StuPa inklusiv genug ist?

*Es meldet sich niemand.*

Oraz: Then we are on the same page. All universities have indiverse and non inclusive spaces. These are not always accessible. Today we are talking about language issues that we as the Leftist Students and international students acknowledge. For us these are urgent issues. If we don't solve it then even half of our representatives will not be able to represent the international students and to work efficiently and meaningfully. There is a lot of work to be done. There are no minimum norms for international people who can not speak German. So, to feel to belong, to be heard and to equally participate we will submit more motions. Some of them are already here today. We will present them later. If you have anything to say on these already, maybe say it now. I will be happy to explain them to make sure you actually know what is going on.

*Übers: Dann sind wir auf der gleichen Seite. Alle Universitäten haben nicht diverse und-nicht-inklusive Bereiche. Diese sind nicht immer zugänglich. Heute reden wir über die Sprachprobleme, die wir als "Leftist Students" und internationale Studierende anerkennen. Für uns sind das akute Probleme. Wenn wir diese nicht lösen, kann sogar die Hälfte unserer Abgeordneten die internationalen Studierenden nicht vertreten und effizient und wirksam arbeiten. Es gibt viel zu tun. Es gibt keine minimalen Normen für internationale Studierende, die kein Deutsch sprechen. Also, um sich zugehörig, gehört und gleichberechtigt in der Arbeit zu fühlen, werden wir weitere Anträge stellen. Einige von ihnen sind heute schon da. Wir werden sie später vorstellen. Wenn ihr schon etwas dazu zu sagen habt, dann sagt es vielleicht schon jetzt. Es wäre mir eine Freude, es zu erklären, damit ihr wisst, was passiert.*

Zaina: To add to Oraz, the point of view with international students touched up on the fact that we have a lot of them here compared to other universities around Germany in general. I think we even have a lot of them compared to other universities around the world in general since Viadrina has a lot of contacts with universities around the world. And to add more: A lot of people here don't have German as their first language and English brings the students together best. Although, we have very low representation in decision-making bodies. There is always a saying that international students don't really care about this and wouldn't engage but that is not true. They try to do a lot and why shouldn't we give them a hand to help? Getting into these kinds of groups is a struggle since the environment is often unfriendly. Even I or others here need help. We should put more effort into making them more diverse, especially with the languages. German is not their first language. Even here in StuPa it could even be possible to question the validity of us being here, for example when we vote. How can we be sure to fully understand everything before we vote in favor, against or abstain from something. We should apply more inclusivity and it shouldn't matter if you are shy to speak English. We all do. It's not even a problem with racism, it's just the language problem. A lot of international students just want a platform and they want to integrate themselves because it's also needed to live here. As a governing body it's important to accommodate their needs.

*Übers: Um Oraz hinzuzufügen, hat die Sichtweise auf internationale Studierende die Tatsache berührt, dass wir hier im Vergleich zu anderen Universitäten in Deutschland im Allgemeinen viele von ihnen haben. Ich denke, wir haben sogar im Vergleich zu anderen Universitäten auf der ganzen Welt viele von ihnen, da die Viadrina viele Kontakte zu Universitäten auf der ganzen Welt hat. Und um noch mehr hinzuzufügen: Viele Leute hier haben kein Deutsch als Muttersprache und Englisch bringt die Studierenden am besten zusammen. Allerdings sind wir in den Entscheidungsgremien nur sehr schwach vertreten. Es gibt immer das Sprichwort, dass internationale Studierende sich nicht wirklich darum kümmern und sich nicht engagieren würden, aber das stimmt nicht. Sie versuchen viel zu tun und warum sollten wir ihnen nicht helfen? Der Einstieg in solche Gruppen ist schwierig, da das Umfeld oft unfreundlich ist. Auch ich oder andere hier brauchen Hilfe. Wir sollten uns mehr anstrengen, um es vielfältiger zu gestalten, insbesondere was die Sprachen betrifft. Deutsch ist nicht ihre Muttersprache. Auch hier im StuPa könnte es möglich sein, die Gültigkeit unserer Anwesenheit in Frage zu stellen, beispielsweise wenn wir wählen. Wie können wir sicher sein, alles vollständig zu verstehen, bevor wir für oder gegen etwas stimmen oder uns enthalten? Wir sollten für mehr Inklusivität sorgen und es sollte keine Rolle spielen, wenn wir hier schüchtern sind, Englisch zu sprechen. Das tun wir alle. Es ist nicht einmal ein Problem mit Rassismus, es ist nur das Sprachproblem. Viele internationale Studierende wollen einfach nur eine Plattform und wollen sich integrieren, denn das ist auch zum Leben hier notwendig. Als Leitungsgremium ist es wichtig, auf ihre Bedürfnisse einzugehen.*

Arnaud: Both of you pointed out the problems we face and it's important to work on it since we are part of the student representation. Thank you again for making our voices heard.

*Übers: Ihr habt beide die Probleme, mit denen wir konfrontiert sind, dargestellt und es ist wichtig daran zu arbeiten, da wir ein Teil der studentischen Representation sind. Danke nochmal, dass ihr unsere Stimmen anhört.*

Sofia: Now, we raised the issues but the question remains: What can we do now?

*Übers: Jetzt haben wir die Probleme hervorgehoben, aber die Frage bleibt: Was können wir nun tun?*

Zaina: You mean, what can we do to help with these problems?

*Übers: Du meinst, was wir wegen dieser Probleme unternehmen können?*

Jovita: What can we do to make it more possible for non-German native speakers to work in StuPa like everybody else?

*Übers: Was können wir tun, damit es nicht-Deutsch sprechenden Abgeordneten möglich gemacht wird, so wie alle anderen hier zu arbeiten?*

Zaina: The best power is knowledge like information on documents, using English when addressing the whole student body and publicly publishing these things in English and German. Google isn't always right in the ways we would usually do them. Including even more languages would be best because some people still have no idea of what's going on. Also, we already have such a hard time with the elections, with just 3,4 percent of people eligible to vote actually voting in the end. We should start attracting a different part of the student body because a lot of them are put in the dark.

*Übers: Die größte Stärke sind Kenntnisse wie Informationen zu Dokumenten, die Verwendung von Englisch bei der Ansprache der gesamten Studierendenschaft und die öffentliche Veröffentlichung dieser Dinge auf Englisch und Deutsch. Google liegt nicht immer so richtig, wie wir es normalerweise hier tun würden. Das Einbeziehen noch weiterer Sprachen wäre am besten, da einige Leute immer noch keine Ahnung haben, was los ist. Außerdem haben wir es mit den Wahlen ohnehin schon so schwer, dass am Ende nur 3,4 Prozent der Wahlberechtigten tatsächlich gewählt haben. Wir sollten damit beginnen, einen anderen Teil der Studentenschaft anzuziehen, da viele von ihnen im Dunkeln tappen.*

Oraz: The diverse nationalities of our students at Viadrina is something we are very proud of. International students here should be represented more in organizational student bodies even if we speak mainly German here. It shouldn't be a tokenistic artifact and I would promote a stronger position within uni decision-making bodies. If we change ourselves here first we could have something truly meaningful in the end.

*Übers: Die diversen Nationalitäten unserer Studierenden der Viadrina sind etwas, worauf wir sehr stolz sind. International Studierende sollten besser repräsentiert werden in organisatorischen Studierenden-Gremien, auch wenn wir hier hauptsächlich Deutsch sprechen. Es sollte kein "tokenistisches" Artefakt sein und ich würde mich für eine stärkere Position in universitären Entscheidungsgremien aussprechen. Wenn wir uns hier selbst zuerst ändern, dann können wir etwas wirklich Bedeutendes am Ende haben.*

Léo: I also reflected on this topic and it's mainly a translation issue in StuPa.

*Übers: Ich habe mich auch mit dem Thema auseinandergesetzt und es ist hauptsächlich das Übersetzungsproblem im StuPa.*

Zaina: I checked the AStA website and there was not really a translated version of everything.

*Übers: Ich habe die AStA-Website gecheckt und dort gab es nicht wirklich eine übersetzte Version von Allem.*

Anton: I'm grateful for you bringing up these topics. We already had some talks about the languages of the legal texts before. Yesterday we talked about these legal policies and there is a particular program called DIAAI we could use to translate from German to English, French, Polish, whatever we need. The ERUA board also had a meeting with them and yesterday's meeting was in English as well. To talk the whole time in English would be difficult, because some of us are not comfortable. But for changing the languages we have some options so it's actually possible and there isn't a problem with mixing both, English and German. We should probably still try to talk slower because of the bureaucratic language. Maybe give us some input on that so these people specifically can change their pace.

*Übers: Ich bin dankbar, dass ihr diese Themen anspricht. Wir hatten bereits zuvor einige Gespräche über die Sprachen der Gesetzestexte. Gestern haben wir über diese rechtlichen Richtlinien gesprochen und es gibt ein spezielles Programm namens DIAAI, mit dem wir vom Deutschen ins Englische, Französische, Polnische übersetzen können, was auch immer wir brauchen. Auch der ERUA-Vorstand traf sich und die gestrige Sitzung fand ebenfalls auf Englisch statt. Die ganze Zeit auf Englisch zu reden, wäre schwierig, weil einige von uns sich nicht wohl dabei fühlen. Aber zum Ändern der Sprachen haben wir einige Optionen, so dass es tatsächlich möglich ist und es kein Problem darstellt, Englisch und Deutsch zu mischen. Wegen der bürokratischen Sprache sollten wir wahrscheinlich trotzdem versuchen, langsamer zu reden. Gebt uns vielleicht etwas Input dazu, damit diese Leute gezielt ihr Tempo ändern können.*

Jovita: So, who should slow down?

*Übers: Also, wer sollte langsamer reden?*

Anton: I think all of us German-speakers. I speak very fast. My parents say that too, so it's totally valid. It should be easier for everybody.

*Übers: Ich denke wir alle Deutsch-sprechenden. Ich spreche sehr schnell. Das sagen auch meine Eltern, also ist es total valide. Es sollte einfacher sein für alle.*

Vlada: I really agree. I appreciate it that we have this to talk about it. Thank you for trying to make it more comfortable for us. You and us have some common ground so can we be on the same page.

*Übers: Ich stimme sehr zu. Ich schätze es wert, dass wir darüber reden können. Danke für den Versuch, es für uns angenehmer zu machen. Ihr und wir haben auch eine gemeinsame Basis, damit wir auf der gleichen Seite sein können.*

Jovita: It's very nice to talk about it here since there is no complete request yet. But the daily business in StuPa is very important and if you international students have any direct questions or something else: What would you like from us? Apart from talking loudly and clearly. Something else?

*Übers: Es ist sehr schön, dass wir hier darüber reden können, da es auch noch keinen kompletten Antrag bisher gibt. Aber die alltägliche Arbeit im StuPa ist sehr wichtig und wenn ihr internationalen Studierenden noch irgendwelche direkten Fragen habt oder etwas anderes: Was würdet ihr gerne von uns haben? Außer lauter und deutlicher zu reden. Noch etwas anderes?*

Zaina: We talked about it in the first meeting. If there are some requests with big and lot of remarks then some document to summarize everything in little points would be perfect to have. So, by the end of the monologue we don't forget what the first point was. Like a document with all major points.

*Übers: Wir haben darüber in der ersten Sitzung gesprochen. Wenn große Anträge kommen mit großen und vielen Punkten, dann wäre ein Dokument, wo alles zusammengefasst ist in kleinere Punkte, gar nicht so schlecht zu haben. Dann weiß man am Ende des Monologs noch, was der erste Punkt war. Wie ein Dokument mit allen Hauptpunkten.*

Jovita: You mean, on reports, remarks and motions? To have these ready for Moodle beforehand would be a lot of work. I don't know if the FSR people for example could handle handing it in before but we can ask.

*Übers: Du meinst, Berichte, Anmerkungen und Anträge? Diese vorher fertig zu haben für Moodle wäre zu viel Arbeit. Ich weiß nicht, ob es die FSR-Leute zum Beispiel händeln können, ihre Berichte immer einzureichen, aber wir können fragen.*

Zaina: I mean, generally. We talked about it in our fraction. If we are talking about motions for example every fraction has their points as we do in every fraction, we already have something prepared.

*Über: Ich meine es allgemein. Wir haben darüber auch in der Fraktion gesprochen. Wenn wir über Anträge reden zum Beispiel, dann hat doch jede Fraktion ihre Punkte, womit wir dann schon so etwas vorbereitet haben.*

Sasha: Sometimes talking fastly is absolutely ok. Sometimes we want to re-ask or something but I don't want to interrupt them. If we could have some form of gesture for that?

*Übers: Manchmal ist schnelles Reden absolut ok. Manchmal wollen wir etwas nachfragen oder so etwas, aber ich will die Personen dann auch nicht unterbrechen. Wenn wir eine Art Geste dafür haben könnten?*

Zaina: We could form a separate amendment as kind of procedural rules on this so we can set the precedent and some norms. It could help the future generations of StuPa as well.

*Über: Wir könnten separate Regelung aufstellen als eine Art prozeduraler Regeln, damit wir den Präzedenzfall ziehen können und schon einige Normen aufstellen könnten. Es könnte auch den zukünftigen Generationen im StuPa helfen.*

Jovita: I will summarize everything and write it down.

*Übers: Ich werde alles zusammenfassen und aufschreiben.*

Anton: The GO-StuPa (procedure of rules in StuPa) has something like this. Everything comes down to this. Direct questions can be marked with the T-gesture so the speaking person can react directly.

*Übers: Die GO-StuPa (Geschäftsordnung) hat so etwas. Alles kommt darauf zurück. Direkte Fragen können mit der T-Geste markiert werden, damit die sprechende Person direkt reagieren kann.*

Falynda: I was wondering if it was possible for us to provide these notes. I wasn't sure beforehand about the reports and the document but if we can do it here as well then it's fine.

*Übers: Ich habe mich gewundert, ob es möglich wäre für uns, diese Notizen bereitzustellen. Ich war mir nicht sicher vorher, wegen der Berichte und dem Dokument, aber wenn wir es hier auch so machen, dann sollte alles gut sein.*

Jeanne: To have it just when you come here is fine. That would be really great.

*Übers: Es hier zu haben, wenn du herkommst, um zu berichten, ist völlig ok. Das wäre wirklich super.*

Zaina: Sure, I think six to eight pages would be enough so each fraction can have a look. For me personally that's enough.

*Übers: Klar, ich denke, sechs bis acht Seiten würden genug sein, damit jede Fraktion einen Blick darauf hat. Für mich persönlich wäre das genug.*

Jovita: As a proposition: We could include a link to each FSR, the committees, AStA, the student representatives in senate, etc. So, if they have something bigger to report then they could open the pad and put the notes there.

*Übers: Als Vorschlag: Wir könnten einen Link bereitstellen für die FSRs, die Ausschüsse, den AStA, die studentischen Mitglieder im Senat, etc. Also, wenn sie etwas Größeres zu berichten haben, dann können sie einfach das Pad öffnen, dann könnten sie die Notizen dort unterbringen.*

Sasha: That would be a good idea. Rosa is not here but she usually does that as well.

*Übers: Das wäre eine gute Idee. Rosa ist nicht hier, aber sie macht so etwas normalerweise auch.*

Daniel: Maybe we could also try to gather all the different words that are being used frequently in the StuPa context and then we decide on certain points and words we want to use.

*Übers: Vielleicht könnten wir auch versuchen, all die verschiedenen Wörter, die oft benutzt werden im StuPa-Kontext und dann könnten wir uns entscheiden, welche Punkte und Wörter wir benutzen wollen.*

Zaina: As a kind of StuPa-dictionary.

*Übers: Als eine Art StuPa-Wörterbuch.*

Daniel: Exactly.

*Übers: Genau.*

Vlada: I would like to help you with that.

*Übers: ich würde dir da gerne helfen.*

*Die Sitzung wird um 19:25 Uhr für eine Pause unterbrochen.*

*Die Sitzung wird um 19:42 Uhr wieder aufgenommen.*

## **6. Projektantrag Juracon 2024**

(siehe Anhang 2)

Anton: Das war eine Veranstaltung von ELSA. Sie fahren jedes Jahr nach München. Es ist eine Messe, bei der verschiedene Kanzleien und andere juristische Arbeitgeber:innen kommen und man sich mit ihnen austauschen kann. Gleichzeitig gibt es dann dort Events, einen Live-Podcast und allgemein viele Stände und Networking. Es waren 20 Leute dabei und die Kosten vom Hotel und der Bahnfahrt wurden von den Organisator:innen übernommen. In erster Linie fahren dort die Jurist:innen hin. Der Antrag beläuft sich auf einen Zuschuss von 408 Euro. Es hat 8,50 Euro pro Nacht und pro Person gekostet. Alle Anträge, die über 300 Euro hinausgehen, müssen dann vom StuPa behandelt werden.

### Anmerkungen

Jovita. Es ist alle rechtmäßig eingegangen beim AStA und beim StuPa.

### Abstimmung

Der Projektantrag wird einstimmig angenommen. (17/0/0)

## **7. Antrag auf Bildung eines Ausschusses für Vielfalt**

(siehe Anhang 3)

Oraz: We talked about diversity already before the break. We need to approach these issues also in other organs or bodies. We would like to have this committee so we can prepare how we will work and how we will decide on these things. We would also work on preparing a document on how to include diversity and equity like some sort of inclusion plan. It's totally normal in other decision-making bodies and there are many different recommendations on how these documents should look like, what measures and what time frame to implement. The tasks of this committee need to be measured and it's not only about language but also about ethnicity, religion, gender and sexual orientation like an overarching document.

*Übers: Wir haben schon vor der Pause über Diversität gesprochen. Wir müssen diese Probleme auch in anderen Organen und Körpern angehen. Wir würden gerne diesen Ausschuss bilden, damit wir uns vorbereiten können, wie wir damit umgehen können und wir darüber entscheiden. Wir würden auch gerne ein Dokument vorbereiten, wie man Diversität und Gleichstellung inkludieren kann, als eine Art Inklusionsplan. Es ist total normal in anderen Entscheidungsgremien und es gibt viele Vorschläge, wie solche Dokumente aussehen sollten, welche Maßnahmen und welche Zeitpläne implementiert werden sollten. Die Aufgaben von diesem*

*Ausschuss müssen bestimmt werden und es geht nicht nur um Sprache, sondern auch um Ethnizität, Religion, Gender und sexuelle Orientierung, als eine Art übergreifendes Dokument.*

### Anmerkungen

Laura: Danke für diese kleine Aussprache. Mir ist Vielfältigkeit extrem wichtig. Meine Frage ist nur, wofür wir diesen Ausschuss genau brauchen? Warum nicht im HoPo-Ausschuss?

Oraz: It's basically to emphasize on these topics. The HoPo committee has not worked on it so we need it.

*Oraz: Es geht hauptsächlich darum, diese Themen zu betonen. Der HoPo-Ausschuss hat nicht daran gearbeitet, also brauchen wir es.*

Philip: Von euch sitzen viele im HoPo-Ausschuss. Warum stoßt ihr das nicht dort an? Dort hättet ihr ja einen großen Konsens. Das ist vielleicht besser, als das rein aus Symbolkraft zu machen. Warum macht ihr es nicht dort?

Oraz: I would answer this the same way.

*Übers: Ich würde das genauso beantworten.*

Philip: Also geht es eher um die symbolische Kraft?

Oraz: In politics there are always different symbols. It's like sending signals to the outer world and yes, it's a kind of symbolic strength.

*Übers: In der Politik gibt es immer verschiedene Symbole. Es ist, als ob man Signale in die Außenwelt schickt, und ja, es ist eine Art Symbolkraft.*

Philip: Welchen Stellenwert hat dann die Symbolkraft? Was dagegen sprechen würde, ist, dass man sich extra für den Ausschuss wieder treffen muss, was die Terminfindung schwieriger macht. Da sollten wir abwägen. Ich finde es unökonomisch extra einen Ausschuss dafür zu bilden.

Jovita: Unsere Idee war es, die Themen vom HoPo-Ausschuss zu trennen, damit die Themen dort nicht durchfliegen. Der Rechtsausschuss hat sich auch schon mit einigen Dingen beschäftigt unter diesem Gesichtspunkt. Die gleichen Dinge im HoPo-Ausschuss zu behandeln wäre sinnlos. Vorhin haben wir erst darüber gesprochen. Oraz hat gesagt, dass wir dort generelle Dinge bearbeiten wollen, damit wir es nicht im HoPo-Ausschuss machen müssen.

Kasimir: Habt ihr schon konkrete Ideen? Es klingt so, als ob ihr schon welche habt. Für die Abgeordneten macht es mehr Aufwand. Wir als Fraktion wollen auch, dass zumindest ein Abgeordneter von uns im Ausschuss dabei ist. Es kommen für alle

zusätzliche Termine dazu. Es ist nicht so effizient und nicht notwendig, wenn der HoPo-Ausschuss sich nicht einfach damit beschäftigt. Ich finde, das ist kein Argument für einen Ausschuss für Vielfalt.

Laura: Also zur Klarstellung: Ihr wollt ein Dokument entwerfen, als eine Art Leitfaden, wie wir inklusiver und vielfältiger arbeiten, also in Richtung eines Awareness-Konzepts.

Oraz: It's an idea for this committee to prioritise this document. We don't want to put more tasks on the existing committees and in this new committee everything could be included. Who will do what and what we will be implementing should be discussed there. Different people can work on different things but we should also check all possible existing documents.

*Übers: Es ist eine Idee für den Ausschuss, dieses Dokument zu priorisieren. Wir wollen nicht noch mehr Aufgaben auf die existierenden Ausschüsse verteilen und in diesem neuen Ausschuss kann man alles inkludieren. Wer was machen wird und was wir genau machen wollen, sollte dort diskutiert werden. Verschiedene Leute können an verschiedenen Dingen arbeiten, aber wir sollten auch alle möglichen existierenden Dokumente checken.*

Jovita: Es geht auch in eine andere Richtung. Wir könnten vielleicht auch den Rechtsausschuss und den Finanzausschuss mit überprüfen? Vorher hatten wir noch nie genau so etwas gehabt. Dann könnten wir in allen Ausschüssen von dort aus mitwirken. Die Situation mit den internationalen Studierenden ist schon neu und speziell. Wir hätten dieses Vielfältigkeitsthema gerne überall, aber von dort aus können wir Einfluss haben und es ist langfristig besser, wenn das StuPa nicht mehr so international ist wie jetzt. Wenn wir den Ausschuss haben, dann ist das Thema auch eingebunden und wir sollten die Kompetenzen dort nutzen und eben die Masse an Leuten.

Arnaud: In der Tat halte ich Symbole auch für wichtig. Wir haben schon 20 Minuten über die Repräsentation gesprochen. Manchmal muss das auch explizit sein und das wäre ein guter Raum dafür. Dem steht da nichts entgegen.

Zaina: First thing, you brought up efficiency. I would like to bring into the light that the university has two people employed for equity affairs. Should we just fire them? That doesn't make any sense. And you brought up the focus on international students as well. It's also the focus on nationality, gender and sexuality. We should have this in the level of StuPa and we should also be concentrating on this topic not only in the HoPo committee.

*Übers: Zuallererst, du hast eben von Effizienz gesprochen. Ich würde es gerne einbringen, dass die Universität auch zwei Leute im Gleichstellungsbüro*

*angestellt hat. Sollten wir diese Leute feuern? Das Argument ergibt keinen Sinn. Und es wurde vom Fokus auf internationale Studierende gesprochen. Es ist auch ein Fokus auf Nationalität, Gender und Sexualität. Wir sollten das auch im StuPa besprechen und wir sollten uns darauf konzentrieren und nicht nur als ein Thema im HoPo-Ausschuss haben.*

Jeanne: Are we talking about a big text as some kind of guidelines on diversity?

*Übers: Reden wir über einen großen Text als eine Art Guidelines für Diversität?*

Oraz: It was just an idea. We need to understand this complexity and we should be creating something so we can say what we are working on with potential results. It shouldn't only be for international students.

*Übers: Es war nur eine Idee. Wir müssen diese Komplexität verstehen und wir sollten etwas kreieren, damit wir sagen können, an was wir arbeiten mit möglichen Resultaten. Es sollte auch nicht nur für internationale Studierende sein.*

Philip: Das Problem, was wir damit haben, ist, dass wir tendenziell eher dagegen sind, einen weiteren Ausschuss zu bilden. Bei uns finden sich nicht so viele und dann sind es vielleicht fünf Leute allein von euch, aber es muss ja auch von jeder Fraktion jeweils eine Person im Ausschuss sitzen. Wir halten es fraktionsintern für nicht so sinnvoll. Unser Vorschlag wäre, dass sich in den jetzigen Ausschüssen jeweils intern Leute finden und quasi darüber eine Art Task Force bilden, um diese Dinge zu bereden, was auch schon ein zusätzlicher Aufwand ist. Aber so eine Art Schirmausschuss, der noch alle anderen Ausschüsse mit kontrolliert, das fänden wir nicht gut. Wir würden es lieber intern beschließen.

Oraz: Thank you for your concern. It's a valuable argument. Our main goal is to implement something on diversity. In which form it will happen can be debated. We would prioritize the symbolic strength as well. People who are potentially not directly affected by diversity issues are more than welcome to join us to become more sensible. A committee of just us Leftist Students doesn't make any sense.

*Übers: Danke für deine Bedenken. Es ist ein wertvolles Argument. Unser Hauptziel ist es, etwas zum Thema Diversität zu implementieren. In welcher Form, kann debattiert werden. Wir würden die Symbolkraft priorisieren. Leute, die potentiell nicht direkt von Diversitätsproblemen betroffen sind, sind mehr als willkommen uns beizutreten, um auch sensibler damit zu werden. Ein Ausschuss nur mit uns Leftist Students ergibt keinen Sinn.*

Zaina: We have a lot of committees. We all chose by ourselves who will be joining which one. We can't control that. If nobody wants to join we can't really do something about it. We can't force them.

*Übers: Wir haben einige Ausschüsse. Wir suchen uns selbst aus, wer welchem beiträgt. Wir können das nicht kontrollieren. Wenn diesem niemand anderes beitreten will, dann können wir nicht viel machen. Wir können sie nicht zwingen.*

Philip: Ich habe das Gefühl, dass wir den Fokus verloren haben. Es wäre sehr viel angenehmer mit Untergruppen, weil wir damit einen größeren Teil vom StuPa zusammenkriegen. Es geht uns eher um die Symbolik und den Aufwand. Wir könnten diese Task Forces gründen, dann bräuchten wir den Ausschuss gar nicht. Da wären mehr Leute dabei und das finde ich wichtig.

Jovita: Das ist glaube ich eine Wahrnehmungsfrage und es geht um persönliche Priorisierung. Uns geht es darum, dass wir den Fokus nochmal setzen wollen, weil die Notwendigkeit dazu besteht. Bisher hat sich der HoPo-Ausschuss nicht damit beschäftigt. Deshalb wollen wir lieber jetzt einen neuen gründen, damit nicht alles am Ende im HoPo-Ausschuss landet. Das wäre dann auch effizienter, weil sich der HoPo-Ausschuss dann auch besser organisieren kann. Da kann man so und so argumentieren und das kann diskutiert werden.

Laura: Vielfalt und Diversität stehen bei mir auch ganz oben. Ich finde es wahnsinnig wichtig. Ich finde es nur schwierig, einen Ausschuss dafür zu bilden. Das kann man unterschiedlich beurteilen. Das Thema liegt mir am Herzen und ich habe auch mega Lust darauf. Es ist nur schwierig mit den zeitlichen Kapazitäten, wenn sich alle Ausschüsse gleichzeitig organisieren müssen. Da müssen wir schauen, wie wir das am besten implementieren. Mir ist das Thema nicht egal. Ich will nur sichergehen, dass wir es bestmöglich integrieren. Ich wollte nur klarstellen, dass es kein "Wir sind gegen Vielfalt" ist.

Philip: Uns geht es auch eher um Effizienz. Wir sollten uns da aber auch nicht im Kreis drehen. Ich glaube, es wird nur darum gehen, dass sich die Leute zusammenfinden und daran arbeiten.

### Abstimmung

Der Antrag wird mit elf Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen. (11/5/2)

Anton: Wurde im HoPo-Ausschuss da vorher drüber gesprochen?

Jovita: Es ist unabhängig eingegangen. Bitte macht euch alle bis zum Ende der Sitzung Gedanken, wer in den Ausschuss möchte.

## 8. Antrag auf Einladung des USC zur nächsten Sitzung

(siehe Anhang 4)

Oraz: This is a follow-up on the development of this year's beginning. The USC had some incidents with people and Nazi-symbolics in their sports centre and we received some messages from members not feeling safe there. There were some extreme right wing groups visiting the USC. After talks organized by the university presidium they said they will actually implement anti-discrimination measures into their statutes. We received no updates since then. This would be our request to get updates on what kind of measure they took and will take. We would like them to be cordially invited. We want this to be a culture of accountability and it looks like it's lacking there.

*Übers: Das soll eine Art Nachverfolgung der Entwicklungen des Jahresbeginn sein. Der USC hatte einige Vorfälle mit Leuten und Nazi-Symboliken in ihrem Sportzentrum und wir haben Nachrichten von einigen Mitgliedern erhalten, dass sie sich dort nicht sicher fühlen. Dort waren einige extrem rechte Gruppen, die den USC besucht haben. Nach Gesprächen, die vom Präsidium der Universität organisiert wurden, haben sie gesagt, dass die tatsächlich anti-diskriminierende Maßnahmen in ihrer Satzung implementieren wollen. Wir haben seitdem keine Neuigkeiten erhalten. Das wäre unser Antrag, um Updates zu erhalten, welche Maßnahmen getroffen wurden und welche noch getroffen werden. Wir hätten sie gerne herzlich eingeladen. Wir wollen das hier als Kultur der Verantwortlichkeit und es sieht so aus, als ob es dort mangelt.*

### Anmerkungen

Laura: Danke. Wird der USC normalerweise zu den StuPa-Sitzungen eingeladen? Und meine zweite Frage: Weiß der AstA-Referent für Sport, warum sie bisher noch nicht wieder hier waren?

Daniel: I don't think so. But he is here now.

*Übers: Ich glaube nicht. Aber er ist nun hier.*

Jovita: Also der USC ist im Mail-Verteiler, also sollten sie unabhängig von Cornelius davon Bescheid wissen. Vielleicht kann er aber trotzdem davon erzählen, was im letzten Jahr passiert ist. Sie sollten es aber auch uns direkt erzählen. Cornelius kann in seinem Bericht darauf eingehen.

Cornelius: Ich habe alles dabei, auch den Rechenschaftsbericht. Das kommt in meinem Bericht.

Jovita: Der USC muss dem StuPa gegenüber Rechenschaft ablegen.

Anton: Letztes Jahr im StuPa gab es eine ähnliche Debatte, ob wir auch ein StuPa-Mitglied im USC-Vorstand haben möchten. Da wurde darüber geredet, warum sich das StuPa dort einmischen soll, weil wir dem AStA-Referat auch nicht die Kompetenz absprechen möchten.

Cornelius: Sie haben am 12. Dezember die neue Satzung beschlossen. Es ist nun möglich, ein StuPa-Mitglied zu entsenden. Es muss nur gewählt werden.

### Abstimmung

Der Antrag wird mit zwölf Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen angenommen.  
(12/0/6)

Jovita: Dann besprechen bei Sonstiges nachher, zu welcher Sitzung wir sie einladen werden.

## **9. Antrag auf Einladung von ERUA zur nächsten Sitzung**

*(neuer TOP, s. TOP 1.2)*

Anton: Ich war gestern bei deren Sitzung, unabhängig vom StuPa. ERUA steht für "European Reform University Alliance" und ist eine Verbindung von bisher acht europäischen Universitäten, mit dem Ziel, eine europäische Universität zu gründen. Dann wäre man quasi offiziell an der Viadrina immatrikuliert und kann gleichzeitig in Paris Kurse besuchen und man würde am Ende ein Diplom von allen acht Universitäten bekommen. Man hat quasi auch acht Campuse. Dort wurde gestern angesprochen, dass die Mail vom 3. Dezember an das StuPa-Präsidium wohl nicht gesehen wurde. Das ist vielleicht bei der Übergabe untergegangen. Sie würden sich gerne hier vorstellen. Deren Student Engagement Coaches würden gerne das Engagement der Studierenden fördern. Das ist jetzt ein formloser Antrag, um das ERUA-Team zeitnah einzuladen. Das rührt daher, dass sie gerne ein "local board" gründen wollen, damit sie demokratisch legitimiert arbeiten können, im Namen der Studierendenschaft. Das ist ein großer Legitimationsprozess und bevor sie darauf eingehen wollen, würden sie sich gerne erst vorstellen und was sie machen.

### Anmerkungen

Jovita: Es ist bei der Übergabe untergegangen, ja. Léo wollte gestern dort hingehen, war aber dann leider krank.

Léo: Ich bitte um Entschuldigung.

Oraz: It's about our priorities and our representation within ERUA. It's an important project. I just have my personal concerns with the representation. It's a top-down organisation. The university has a low level of engagement there. This has never been a good thing. Student bodies are not necessarily legitimate and they

appointed people as student engagement coaches. I appreciate it but it should be our stake to hold.

*Übers: Es geht um unsere Prioritäten und unsere Repräsentation innerhalb von ERUA. Es ist ein wichtiges Projekt. Ich habe nur meine persönlichen Bedenken mit der Repräsentation. Es ist eine Organisation von oben nach unten. Die Universität hat dort ein niederschwelliges Engagement. Das war noch nie etwas Gutes. Studentische Gremien sind nicht zwingend legitim und sie haben Leute als Student Engagement Coaches beauftragt. Ich schätze es wert aber es sollte unsere Aufgabe sein.*

### Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (18/0/0)

## 10. Einbeziehung sachkundiger Studierender in die Ausschüsse

(siehe Anhang 5 und 6)

Jovita: Es sind drei Personen, die sich für den Einbezug in die Ausschüsse interessieren.

### Anmerkungen

Laura: Die Leftist Students haben uns das letzte Mal darum gebeten, dass wir unsere Anträge vorher begründen. Die Kandidierenden kennen wir bisher nicht, also konnten wir uns nicht darauf vorbereiten. In Zukunft dann auch bitte mit einer Begründung einreichen.

Jovita: Das war dieses Mal der kurzen Zeit geschuldet. Die Personen sind heute anwesend, also könnt ihr sie euch jetzt anschauen.

Oraz: They are all cute, responsible and active people. They were candidates from the Leftist Students and some of them are here. We can give the floor to them. Pascha wants to be in HoPo committee. Tim and Tom want to join the finance committee.

*Übers: Es sind alle süße, verantwortliche und aktive Leute. Sie waren Kandidierende für die Leftist Students und einige von ihnen sind auch hier. Wir können ihnen den Raum geben. Pascha will in en HoPo-Ausschuss, Tim und Tom wollen dem Finanzausschuss beitreten.*

Laura: Wir verfahren wir? Erst die Vorstellung und dann alle Abstimmungen im Anschluss? Für mich wäre es einzeln besser, weil wir die Personen eben noch nicht kennen.

Jovita: Dann machen wir es so, also jede Person einzeln.

### **10.1. Einbeziehung von Pascha Schumann in den hochschulpolitischen Ausschuss**

*Pascha Schumann ist nicht anwesend.*

### Anmerkungen

/

### **10.2. Einbeziehung von Tim Berthold in den Finanzausschuss**

Tim: I would like to join the finance committee. I was in AStA a long time ago. I'm comfortable with the issues in this committee, like budget questions for example. I'm also very active in the Leftist Students group, the Students for Climate Justice and also in the university orchestra.

*Übers: Ich würde gerne dem Finanzausschuss beitreten. Ich war vor langer Zeit im AStA. Ich komme klar mit den Themen im Ausschuss, wie zum Beispiel Budgetfragen. Ich bin auch sehr aktiv bei den Leftist Students, den Students for Climate Justice und auch im Uniorchester.*

### Anmerkungen

Laura: Danke fürs Interesse zeigen. Ich habe mich gewundert, warum du so eine lange Zeit im AStA im hochschulpolitischen Kontext aktiv bist und jetzt aber in den Finanzausschuss willst.

Tim: My motivation to join the finance committee was because there were already a lot of people in the HoPo committee. So, I decided to go to the finance committee instead. Those were the two most interesting to me.

*Übers: Meine Motivation, dem Finanzausschuss beizutreten, kam daher, dass schon sehr viele Leute im HoPo-Ausschuss sind. Also habe ich entschieden, mich für den Finanzausschuss aufzustellen. Das waren die beiden interessantesten für mich.*

Giulia: Danke für dein Interesse. Du hast ja schon einiges aufgezählt, aber hast du irgendwie auch Erfahrung mit Kassenführung oder irgendwas in die Richtung?

Tim: I was in different committees, like the university orchestra board for example but also I have the qualification by knowing basic rules of mathematics.

*Übers: Ich war in verschiedenen Gremien, wie zum Beispiel dem Vorstand des Uniorchesters zum Beispiel, aber ich habe auch die Qualifikation, da ich die Grundregeln der Mathematik kann.*

Laura: Die Ausschüsse sind ja öffentlich, warum möchtest du als sachkundiger Studierender dabei sein? Du kannst ja auch einfach als Gast daran teilnehmen. Es geht ja darum, dass wir die Ausschüsse besetzen mit Leuten, die den Ausschuss mit Wissen bereichern. Warum sollen wir die Leute sonst da rein wählen?

Tim: Because I want to work with you and it's important for me to be a part of it.

*Übers: Weil ich mit euch arbeiten will und es mir wichtig ist, ein Teil davon zu sein.*

Zaina: I don't know if this is relevant but he is also a part of Leftist Students. Some of us are currently planning their exchange semester. Tim is the first person in line to join StuPa, when one of us leaves. He would gather some background knowledge and then we can have a smooth transition.

*Übers: Ich weiß nicht, ob das relevant ist, aber er ist auch Teil der Leftist Students. Einige von uns planen aktuell ihre Auslandsaufenthalte. Tim ist die erste Person auf der Nachrücker:innenliste, falls jemand von uns austreten sollte. Er würde schon mal Hintergrundwissen ansammeln und dann könnten wir einen reibungslosen Übergang haben.*

Philip: Eigentlich wird er ja dann nachrücken. Es heißt ja "sachkundige Studierende", wie zum Beispiel bei Anne Hochmuth und Dominic Andres. Sie haben jahrelange StuPa-Erfahrung. Er kann ja dann nachrücken und jetzt trotzdem als Gast dabei sein.

Jovita: Ich würde das unterstützen, was Zaina gesagt hat. Das Argument mit dem Gast sein verstehe ich nicht nur teilweise. Tim kann doch jetzt schon mitarbeiten, damit der Übergang dann besser läuft. Das war die Idee dahinter für einen einfacheren Übergang. Dann kann er jetzt schon reinkommen und ist dann schon eingearbeitet.

Zaina: Just a little side note: Pascha can't come due to personal reasons. She can't participate.

*Übers: Nur eine kleine Nebeninfo: Pascha kann aus persönlichen Gründen nicht kommen. Sie kann nicht teilnehmen.*

Laura: Ich kann die Sorge nicht ganz bezeichnen. Es geht uns eher um den Mehrwissen-Grund. Gäst:innen können auch mitarbeiten. Dann kann er ja schon partizipieren. Das Nachrücken passiert dann ja bald. Stimmrecht steht dann den sachkundigen Studierenden zu, die etwas besser gestellt werden, weil sie eben Sachkunde mit einbringen, wie Dominic und Anne. Sachkundigen Studierenden trauen so etwas dann eben zu. Da sollen einfach nicht alle Studierende reinkommen. Sie sollten Mehrwissen mitbringen. Was heißt denn am Ende sonst auch "sachkundige Studierende"?

Philip: Interesse ist eben nicht gleich Sachkunde. Eine schnelle Transformation ist es dann auch nicht unbedingt.

## Abstimmung

Der Antrag wird mit neun Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen. (9/7/2)

### **10.3. Einbeziehung von Tom Berthold in den Finanzausschuss**

Tom: I'm 26 years old and I'm studying for my Master of European Studies. I worked for different members of the state parliament of Brandenburg and the Bundestag from 2018 until 2021. One of our tasks was the state budget plan in Brandenburg and Germany. At the moment I'm also working for a major youth organization as their chief employee in financial matters where I have nearly daily business with the Bundesverwaltungsamt. Also, I am consulting three different organizations on financial matters, so I know a thing or two about these topics.

*Übers: Ich bin 26 Jahre alt und ich studiere den Master of European Studies. Ich habe von 2018 bis 2021 für verschiedene Mitglieder im Landtag von Brandenburg und im Bundestag gearbeitet. Eine unserer Aufgaben war der Haushaltsplan in Brandenburg und Deutschland. Aktuell arbeite ich für eine große Jugendorganisation als deren leitender Mitarbeiter in finanziellen Themen, wo ich fast täglich Kontakt zum Bundesverwaltungsamt habe. Außerdem berate ich drei verschiedene Organisationen in finanziellen Themen, also weiß ich ein, zwei Dinge zu diesen Themen.*

## Anmerkungen

Laura: Danke. Ich würde das Angebot gerne annehmen, eine deutsche Übersetzung von deiner Vorstellung zu bekommen.

Tom: Ich habe von 2018 bis 2021 für verschiedene Mitglieder im Brandenburger Landtag und im Bundestag gearbeitet. Dort waren die Haushaltspläne und der Bundeshaushalt die Basis meiner Aufgaben und ich musste in diesem Rahmen der Bundesregierung Fragen stellen. Gerade bin ich leitender Mitarbeiter in einer deutschen Jugendorganisation in deren Bundesgeschäftsstelle. Darüber habe ich fast täglich Kontakt mit dem Bundesverwaltungsamt, wo es um Buchhaltung, steuerrechtliche Fragen und Fördermittel geht. In meiner Freizeit helfe ich bei der Buchhaltung von drei Vereinen und drei weiteren Organisationen.

Philip: Was sind die drei weiteren, wenn ich fragen darf?

Tom: Es sind drei gemeinnützige Vereine. Mehr will ich dazu nicht sagen. Sie unterstützen das Gemeinwohl, also gibt es kein Geld für das Steuerbüro.

## Abstimmung

Der Antrag wird mit elf Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und vier Enthaltungen angenommen. (11/3/4)

## **11. Berichte**

### **11.1. Fachschaftsräte**

#### FSR Jura

Falynda: Wir hatten im Dezember einige Events. Der Weihnachtsmarktbesuch war leider nicht so gut besucht. Der Weihnachtsmarkt an der Uni hatte großen Zulauf. Für die kommenden FSR-Wahlen haben wir aktuell sieben Kandidierende. Dann wollen wir bald den Klausurenpool starten, um erfolgreiche Klausuren zu sammeln, um allen die Möglichkeit geben, sich das anzuschauen, wie eine gute Klausur aussehen müsste. Wir haben bereits einen Antrag gestellt wegen der Einreichung. Auf der letzten Sitzung haben wir beschlossen, einen neuen Spieleabend zu veranstalten und ein Projekt mit dem ZLL zu machen.

#### Anmerkungen

Giulia: Wollt ihr auch eine Hausarbeiten-Pool erstellen?

Falynda: Da bestehen immer wieder einige Fragen zu den Hausarbeiten. Dieses Semester können wir das noch nicht machen.

Daniel: Was ist das Projekt mit dem ZLL?

Falynda: Wir wollen eine Art Forum schaffen, um Studierenden den Raum zu geben, Arbeitsgruppen zu bilden und Lerngruppen. Das letzte Mal hat es nicht gut funktioniert, deswegen dieses Mal zusammen mit dem ZLL.

#### FSR WiWi (Jovita liest den Bericht vor)

Liebe StuPa-Abgeordneten,

der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften hat am 10.12. und 11.12. in Kooperation mit dem AstA erfolgreich erstmalig den Weihnachtsmarkt "VIAdvent" veranstaltet. Dabei konnten die Initiativen mit vielen Studierenden in Kontakt treten und sowohl den Studierenden als auch den Mitarbeitenden einen schönen Vorgeschmack auf die Weihnachtszeit bieten. Wir freuen uns sehr darüber, dass der StuPa ebenfalls einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt gestalten konnte. Die Abteilung für Hochschulkommunikation hat dieses Event auf Social Media mitbeworben und unterstützt.

Die Weihnachtsparty am 11.12. in Kooperation mit ESN im Bellevue verlief gut, im Voververkauf wurden über 130 Tickets verkauft und in der Abendkasse wurden ebenfalls mehrere Tickets verkauft.

Wie bereits in den vergangenen Sitzungen erwähnt, wird es in Koopertion mit der psychologischen Beratung am 28.01. von 14-15 Uhr eine Workshop zur bewältigung von Prüfungsangst geben und am 08.02. von 14-15.30 Uhr einen Workshop zur Prokratination.

Außerdem beginnen die Fachschaftsräte gemeinsam mit der Zentralen Studienberatung mit der Planung der Einführungswoche. Die Einführungswoche wird vom 31.03. - 04.04.2025 stattfinden.

Für die Fachschaftsratswahlen haben sich 3 Mitglieder für den FSR Wiwi beworben: Evelyn Illenseer, Vladislav Yakunin und Valentino Warda.

Mit besten Grüßen

Julia & Edgar aus euerem Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

#### Anmerkungen

/

#### FSR KuWi

Lara: Einen Nachtrag zum letzten Bericht: Beim Karaoke waren 100 Leute da, nicht nur 40. Die letzte Sitzung fand am Sonntag statt. Wir waren bei VIAdvent dabei mit einem Stand zum Schneeflocken basteln. Dort konnten wir mit vielen Studierenden ins Gespräch kommen und mögliche Kooperationen mit anderen besprechen. Letzte Woche hatten wir wieder eine Karaoke-Night im Stuck, dort waren weniger Menschen als sonst. Für die Wahlen stellen sich vier Leute auf, aber ein paar werden auch gehen, wie Nico und ich selbst. Es wird schon irgendwiew weitergehen. Für Januar haben wir bisher nur die Übergabe am 8. Januar geplant. Der neue Vorstand kann sich dann am 9. Januar direkt hier bei euch vorstellen. Ansonsten planen wir wieder eine FSR-Vollversammlung

#### Anmerkungen

/

### **11.2. AStA**

Verwaltung und Digitalisierung - Claudia Bossack (Jovita liest den Bericht vor)

Hallo Jovita,

ich melde mich für die heutige StuPa Sitzung ab, da ich leider krank im Bett liege.

Mein Bericht:

- ich habe mich um die Zugangsberechtigungen gekümmert für alle neu gewählten
- habe am Dienstag auf dem Uni Weihnachtsmarkt unseren StuPa/ASTa Stand vertreten
- war auf der letzten Senat Sitzung als Gast
- habe meine Pflichtaufgaben erfüllt

Der Bericht kann gern laut vorgelesen werden und falls ich den Krankenschein schicken soll, dann bitte ich um eine kurze Rückmeldung.

Viele Grüße,

Claudia

### Anmerkungen

/

### Finanzen – Karl Rico Rühl (Jovita liest den Bericht vor)

Hi, ich entschuldige mich von eurer Sitzung, weil ich krank bin. Ich berichte einfach nur, dass ich meine Pflichtaufgaben erfüllt habe und an der Senatssitzung teilgenommen habe. Und ich habe noch den RSS unterstützt in Bezug auf eine Weihnachtsfeier.

### Anmerkungen

/

### Hochschulpolitik und studentische Initiativen – Weronika Krajewska

Weronika: Ich habe die Gremienbescheinigungen der FSRs überprüft. Letzte Woche hat sich eine neue Initiative gegründet: "Alpha Omega Zeta", die nach dem Vorbild von Colleges in den USA Studierenden in ihrem Auslandssemester helfen wollen. Sie streben eine Verbesserung des Networkings an und planen Events. Gestern habe ich am HoPo-Ausschuss teilgenommen. Beim Weihnachtsmarkt in der Uni habe ich den Stand betreut und beim Dekorieren geholfen. Für das Referat für Soziales und Antidiskriminierung habe ich eine Awareness-Schulung organisiert. Die lief gut, war notwendig und wichtig. Es waren 25 Menschen dabei. Sie haben sich aktiv beteiligt. Wir haben die Präsentation und die Teilnahmerzertifikate bereits bekommen. Zusammen mit Gabriela habe ich die Übergabe an Oliwia durchgeführt.

### Anmerkungen

/

### Soziales und Antidiskriminierung – Oliwia Walczak (Jovita liest den Bericht vor)

Liebes StuPa,

leider kann ich an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen.

Ich habe meine Aufgaben von Veronika übernommen, bei der Organisation geholfen und an der Awareness-Schulung teilgenommen, die Zertifikate vorbereitet, die im Asta-Büro abgeholt werden sollen, die Teilnehmer werden heute informiert. Ich habe Periodenprodukte fertiggestellt.

Oliwia Walczak

#### Anmerkungen

/

#### Sport und Gesundheit - Cornelius Leu

Cornelius: Ihr kennt mich alle. Ihr habt mich gewählt. Ich habe hier einige Akten dabei, die ich beim Präsidium abgeben werde. Vom 4. Dezember bis zum 17. Dezember hatte ich meine mühsame Einarbeitung.

Laura: Ich finde es wahnsinnig toll, dass du dich hier so vorstellst, aber wir brauchen es nicht in der Fülle. Es reicht uns, wenn du es kurz sagst, was du für Herausforderungen hattest, etc.

Cornelius: Ok. Also, ich hatte meine Einarbeitung, die etwas holprig verlief. Nach mehrmaligem Nachhaken hat es dann funktioniert. In den AStA-Shop hatte ich noch keine Einweisung. Ich habe an den Sitzungen teilgenommen, hatte eine Sprechstunde, und war beim VIAdvent dabei. Am 12. Dezember war die Mitgliederversammlung des USC. Dort ging es um den Rechenschaftsbericht, Konzeptionen und deren Haushaltsplan. Die Satzung wurde einstimmig geändert. Vom Vorstand wurde mir gesagt, dass die Finanzen vom StuPa eingefroren wurden, wegen der Probleme mit den Rechtsextremen. Wenn die Satzung geändert wurde, dann würde das freigegeben werden? Sie brauchen allerdings das Geld nicht mehr für die Logenstraße, wegen eines wirtschaftlichen Totalschadens. Außerdem hat sich der Sportbund FFO vorgestellt. Durch das Chaos mit meinem Vorgänger kommt dann bald erst mehr zum Shop. Die Dokumente könnt ihr vielleicht auf Moodle hochladen. Dann zu den Angeboten von Sportkursen: Eine Studentin hatte nach einem Tanzkurs gefragt. Das Konzept vom USC sieht nun vor, dass sie in der August-Bebel-Straße 20 einziehen können. Es sieht sich aber kaum jemand verantwortlich und dann gibt es noch die Geldprobleme. Der TÜV muss zudem auch noch alles prüfen. Um die Probleme mit dem Geld wird sich ja noch gekümmert. Ab März soll der USC dann in Betrieb sein, womit dann die Kosten auch wieder höher sein werden. Ich habe die neue Satzung mitgebracht.

#### Anmerkungen

Felix: Ihr solltet die Person aus dem StuPa auf jeden Fall dorthin schicken, wegen des Stimmrechts dort.

Anton: Danke für den Bericht. Gerade was die Finanzen angeht, war es ein sehr ausführlicher Bericht. Die 20.000 Euro werden also für den Umbau in der Logenstraße 10 gebraucht. 10.000 Euro davon wurden im letzten Jahr theoretisch gebraucht, aber dann leider bis zum 1. August 2024 nicht abgerufen. Nur die 5000 Euro an Mitgliedsbeiträgen sind tatsächlich eingefroren. Ja, wir sollten den Posten im Präsidium besetzen.

Jovita: Warum wurde sich erst jetzt mit der Satzung beschäftigt?

Cornelius: Sie haben die Vollversammlung nur alle zwei Jahre.

Jovita: Hast du denn nachgefragt, warum sie es nicht vorher gemacht haben? Ich finde es krass, wie lange sie gebraucht haben.

Anton: Sie haben glaube ich ein Zwei-Stufen-Konzept. Im August war schon mal eine.

Cornelius: Torsten, deren Vorstandsvorsitz, hat nochmal gesagt, dass ihr euch gerne tatkräftig engagieren könnt. Sie würden uns dann einladen und schauen. Sie geben mir Bescheid.

Laura: Sie sind ja anscheinend auch jedes Mal offiziell hierhin eingeladen. Sie hätten jedes Recht, dem Präsidium mal eine Mail zu schreiben und mal vorbeizukommen. Wir würden uns freuen, aber warum kommen sie nicht?

Kasimir: In der Vergangenheit gab es mal einen Ruderverein für Studierende. Es gibt ja zwei normale Rudervereine in der Fischerstraße. Es war damals mit einer Zahlung von 10 Euro, vielleicht kann es ja mal wieder geben.

Jovita: Danke, für deine schnelle Einarbeitung, Cornelius!

### Internationales und Sprachen – Nicole Marut

Nicole: Letzte Woche war ich beim AStA-Stand vom Weihnachtsmarkt und wir haben Lebkuchen verteilt. Dieses Wochenende war ich mit Gabriela beim Student Board Meeting von ERUA und auch gestern bei der Sitzung. Auf der nächsten Sitzung werden wir dann über ERUA reden.

### Anmerkungen

Kasimir: Ein indischer Student hat mich darauf angesprochen, dass vor kurzem ein Vertreter der indischen Botschaft in FFO war, um sich mit indischen Studierenden auszutauschen. Der AStA wurde wohl eingeladen, aber ist nicht da gewesen.

Nicole: Ich habe leider keine Mail bekommen.

Oraz: Thank you. I'm glad we work with ERUA. How is the experience so far? Do you feel heard and listened to?

*Übers: Danke. Ich bin froh, dass wir mit ERUA arbeiten. Wie ist die Erfahrung damit bisher? Fühlst du dich gehört und verstanden?*

Nicole: I've been working with them for over a year. In the student board they want to implement we have two people from each university. If we accept the local board we can have more organized projects and we already had a lot of feedback from past events. I would like to hear more but we will talk about it with them in the next meeting.

*Übers: Ich habe mit ihnen seit über einem Jahr gearbeitet. In dem Student Board, was sie implementieren möchten, haben wir zwei Leute von jeder Universität. Wenn wir das Local Board hier akzeptieren, können wir mehr organisierte Projekte haben und wir hatten auch schon gutes Feedback von vorigen Events. Ich würde gerne mehr gehört werden, aber darüber werden wir mit ihnen auf der nächsten Sitzung reden.*

Oraz: It's a decision-making role. Do you feel like you have influence on documents, policies, etc? Can you influence or are you just invited?

*Übers: Es ist eine entscheidende Rolle. Denkst du, dass du Einfluss auf die Dokumente, Regeln etc. hast? Hast du Einfluss, oder wirst du einfach nur eingeladen?*

Nicole: My role isn't so special to change a lot there. I can say things about Viadrina. The local board will take care more of this. I just represent Viadrina to other universities on the student board.

#### Kultur und politische Bildung - Eric Pusch

*Eric Pusch ist nicht anwesend. Es wurde kein Bericht per Mail verschickt.*

#### Anmerkungen

/

#### Anmerkungen

Anton: Wann wurde das Beschlussbuch hochgeladen? In den letzten drei Tagen?

Jovita: Nein, davor.

### **11.3. Senat**

Felix: Ich kann nicht allzu viel berichten, da das Protokoll vom Senat noch nicht fertig ist.

#### Anmerkungen

Jovita: Am 16. Januar wird es ein Gespräch zum Reformprozess geben. Viele Leute von uns sollten auch dort sein und vorher viel Werbung machen. Es sollte um 13 Uhr stattfinden.

### **11.4. Fakultätsräte**

#### Fakrat Jura

*Hat nicht getagt.*

#### Anmerkungen

/

#### FakRat WiWi

*Hat nicht getagt.*

#### Anmerkungen

/

#### FakRat KuWi

*Hat nicht getagt.*

#### Anmerkungen

/

### **11.5. Ausschüsse**

#### Rechtsausschuss

Laura: Wir haben uns heute um 17 Uhr vor der StuPa-Sitzung getroffen. Sophie ist Vorsitzende und ich bin die Stellvertreterin. Wir schauen noch, was unser Aufgaben sein werden.

#### Anmerkungen

/

#### Finanzausschuss

*Hat sich noch nicht konstituiert.*

#### Anmerkungen

/

### Hopo-Ausschuss

Arnaud: Wir haben uns konstituiert mit zehn Mitgliedern. Zwei waren auf der ersten Sitzung abwesend. Bei der Wahl zum Vorsitz stand es für zwei Wahlgänge fünf zu fünf für Laura und mich. Dann haben wir ausgelost und ich bin es geworden. Kasimir ist mit neun Ja-Stimmen und einer Enthaltung Stellvertreter geworden. Weronika hat berichtet und dann ging es hauptsächlich um die Klausurtagung. Weronika hat dabei gute Vorarbeit geleistet. Sie hat etwas zu einem Schloss in Polen rausgesucht, aber das wäre für zu wenige Nächte auch zu teuer gewesen. Uns ist April schon zu spät, weswegen wir gerne von Januar bis März schauen möchten mithilfe einer Umfrage. Wir haben eine kleine Arbeitsgruppe dazu gemacht. Der AStA möchte die Klausurtagung mit uns machen.

### Anmerkungen

Jovita: Danke an Kasimir, für das schnelle Einladen.

Arnaud: Ich würde alle Wochenende bis März dann vorschlagen in einer Umfrage.

Jovita: Dann gib uns gerne eine Terminabfrage in der Gruppe. Danke!

## **12. Sitzungskalender**

Jovita: Für die nächste Sitzung haben wir ja in der Gruppe eine Abstimmung zum 8. und 9. Januar gehabt und es war Stimmengleichheit. Für Léo und mich passt es am 9. Januar besser. Also werden wir die nächste Sitzung am 9. Januar machen. Wir müssten theoretisch auch nur einmal pro Monat.

Laura: Wir haben aber auch viele Themen, also sollten wir es öfter machen.

Giulia: Wann klären wir das mit einem regulären Termin ab?

Daniel: Wir sollten darauf achten, dass wir zwei verschiedene Termine anbieten, wegen unserer Kurse.

Jovita: Dieses Semester müssen wir noch drei Termine haben. Den regulären Termin für das neue Semester müssen wir dann noch wählen. Also machen wir den Termin am 9. Januar und noch zwei weitere.

Laura: Wollen wir dann die Einladungen vom USC und ERUA auf den nächsten Termin machen oder danach?

Anton: Die Local Board Legitimation von ERUA ist wichtig und das sollten wir dann bald machen. Die Vorstellung sollte bald sein. Die rechtliche Einkleidung ist wichtig. ERUA kann dann aber auch länger dauern. Ansonsten machen wir es Ende Januar.

Oraz: Why don't we do it on the 9th?

Übers: *Warum machen wir es nicht am 9. Januar.*

Daniel: Maybe it's too much on the 9th.

Übers: *Vielleicht ist es zu viel für den 9.*

Jovita: We are inviting outsiders. It might take some time so it will be a long meeting.

Übers: *Wir laden Leute von außen ein. Das könnte viel Zeit in Anspruch nehmen. Es wird also eine lange Sitzung.*

Anton: Der USC-Termin ist haushaltstechnisch relevant. Bis zum 15. März müssen wir den Haushalt fertigstellen. Auch das mit der Person im Vorstand sollten wir bald machen. Das ist wichtig. Vielleicht können wir einige Anträge nach hinten schieben?

Giulia: Wollen wir aber die Einladungen unabhängig vom Präsidenten machen?

Oraz: Maybe ERUA can write something down beforehand so we can work with that?

Übers: *Vielleicht kann ERUA etwas vorher aufschreiben, damit wir damit arbeiten können.*

Jovita: Dann lasst uns USC und ERUA am 9. Januar machen.

## 13. Klausurtagung

*Das Thema wurde bereits behandelt.*

## 14. Sonstiges

Jovita: Wer möchte nun dem neuen Ausschuss für Vielfalt beitreten?

### Ausschuss für Vielfalt

Daniel Reinhardt, Sophie Franz, Arnaud Schaeffer, Stanislav Babenko, Kasimir Genter, Marten Müller, Oraz Myradov

Jovita: Gebt uns gerne Feedback zur Sitzungsleitung und der Präsidiumsarbeit. Ihr könnte es auch anonym an uns richten, an die jeweils andere Person. Gerne auch kritisch. Danke!

Jovita: Frohe Weihnachten euch allen, schöne Feiertage!

Jovita schließt die Sitzung um 21:56 Uhr.

## Einladung zur 2. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXV.

### Legislatur

Das Präsidium des Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) beruft hiermit gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft und §§ 1, 8, 10 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, das Studierendenparlament der XXXV. Legislatur zur zweiten Sitzung ein.

### ZEIT UND ORT:

- Dienstag, 17.12.2024 um 18.00 Uhr
- Raum: 233 und [online](#)

### TAGESORDNUNG:

TOP	Uhrzeit	Beratungsgegenstand	Antragsteller:in/ Berichterstatter:in
<b>1</b>	18.00	<b>Eröffnung</b>	<b>Präsidium</b>
<b>1.1</b>		Feststellung der Beschlussfähigkeit	
<b>1.2</b>		Annahme der Tagesordnung	
<b>1.3</b>		Abstimmung des Protokolls der konstituierenden Sitzung	
<b>1.4</b>		Wahl einer:s Protokollant:in:s	
<b>1.5</b>		Bericht des Präsidiums	
<b>2</b>	18.15	<b>Fragestunde für Studierende</b>	<b>-II-</b>
<b>3</b>	18.20	<b>Gremienbescheinigungen</b>	
		Sophia Wiedemann	<b>FSR KuWi</b>
		Lara Winkler	<b>-II-</b>
		Maximilian Schnaars	<b>FSR WiWi</b>
		Mirsolikh Mirshokhidov	<b>-II-</b>
		Valentino Warda	<b>-II-</b>
<b>4</b>	18.30	<b>Wahlen</b>	<b>Wahlleitung</b>
		Vorstellung des Referats für Mobilität und Nachhaltigkeit	
		Interne Aussprache mit AStA (nicht öffentlich)	
		Interne Aussprache ohne AStA (nicht öffentlich)	
		Wahlgang	

	18.50	<b>Pause</b>	
<b>5</b>	19.00	<b>Aussprache über die Arbeitsweise im StuPa von Abgeordneten, deren Muttersprache nicht Deutsch ist</b>	<b>Präsidium</b>
<b>6</b>	19.20	<b>Projektantrag Juracon 2024</b>	<b>ELSA Frankfurt (Oder) e.V.</b>
<b>7</b>	19.25	<b>Antrag auf Bildung eines Ausschusses für Vielfalt</b>	<b>Leftist Students / Linke Studis</b>
<b>8</b>	19.40	<b>Antrag auf Einladung des USC zur nächsten Sitzung</b>	<b>-II-</b>
<b>9</b>	19.50	<b>Einbeziehung sachkundiger Studierender in die Ausschüsse</b>	<b>Leftist Students / Linke Studis</b>
		Einbeziehung von Pascha Schumann in den hochschulpolitischen Ausschuss	
		Einbeziehung von Tim Berthold in den Finanzausschuss	
		Einbeziehung von Tom Berthold in den Finanzausschuss	
<b>10</b>	20.00	<b>Berichte</b>	
		Fachschaftsräte	Mitglieder der FSR
		AStA	AStA-Referent:innen
		Senat	stud. Senator:innen
		Fakultätsräte	stud. Mitglieder der Fakultätsräte
		Ausschüsse	Vorsitzende der Ausschüsse
<b>11</b>	20.15	<b>Sitzungskalender</b>	<b>Präsidium</b>
<b>12</b>	20.25	<b>Klausurtagung</b>	<b>-II-</b>
<b>13</b>	20.30	<b>Sonstiges</b>	<b>-II-</b>

Frankfurt (Oder), 13.12.2024

**Jovita Anhut**

Präsidentin des Studierendenparlaments

Antrag auf Gewährung eines  
**Projektzuschusses**  
 aus Mitteln der Studierendenschaft



**An den**

Allgemeinen Studentischen Ausschuss der Europa-Universität Viadrina  
 Große Scharrnstraße 59  
 15230 Frankfurt (Oder)

E-Mail: [asta@europa-uni.de](mailto:asta@europa-uni.de)

**1. Zahlen und Fakten**

<b>Antragstellende</b>	
Name/Bezeichnung:	ELSA Frankfurt (Oder) e.V.
Anschrift	Große Scharrnstraße 59 Straße, Hausnummer
	15230      Frankfurt (Oder) PLZ                      Ort
E-Mail-Adresse:	<a href="mailto:president@elsa-frankfurt.de">president@elsa-frankfurt.de</a>
telefonisch erreichbar:	

<b>Bankverbindung</b>	
Kontoinhabende:	
IBAN:	
BIC:	


<b>Maßnahme</b>	
Bezeichnung des Projekts:	Fahrt nach München zu Juracon
Kurzbeschreibung:	Angesicht der bevorstehenden Juracon am 12. Dezember plant ELSA Frankfurt (Oder) eine Reise nach München. Die Juracon ist eine renommierte Karrieremesse für Jurist:innen, die eine einzigartige Gelegenheit bietet, sich über verschiedene Rechtsbereiche und Karrieremöglichkeiten zu informieren, Kontakte zu knüpfen, Gespräche mit Personalverantwortlichen zu führen und an interaktiven Workshops teilzunehmen. ELSA Frankfurt (Oder) beabsichtigt bereits am 11. Dezember anzureisen, da an diesem Tag ein von ELSA München organisiertes Programm stattfindet. Dies beinhaltet verschiedene L@W-Events und ein Abendprogramm. Am letzten Tag ist ein Freizeitprogramm für die Teilnehmenden vorgesehen.
Durchführungszeitraum:	11.12.2024 bis 13.12.2024

<b>Gesamtkosten</b>	
nach beiliegender Kostengliederung (Anlage 1):	2.722,18 EUR
beantragter Zuschuss:	408,00 EUR
Gesamtkosten:	2.722,18 EUR
Eigenanteil:	19,66 EUR
anderweitig beantragte / bewilligte Förderung durch:	1.559,52 EUR durch IQB
beim AStA beantragter Zuschuss:	408,00 EUR
Wie viele Teilnehmende sind für das Projekt geplant?	24

## 2. Ausführliche Projektbeschreibung

<p>Welche Zielgruppe soll angesprochen werden?</p>	<p>Zielgruppe sind die Studierenden der Europa-Universität Viadrina, insbesondere der juristischen Fakultät.</p>
<p>Welchen Bezug hat das Projekt zur Viadrina und / oder ihren Studierenden?</p>	<p>Das Projekt ist für die Studierenden der Europa-Universität Viadrina relevante, da alle Studierenden die Möglichkeit haben, an der Juracon teilzunehmen.</p> <p>Insbesondere für Jurastudierende ist die Juracon eine wertvolle Gelegenheit, da sie vor Ort direkt mit verschiedenen Kanzleien und Unternehmen in Kontakt treten können. Außerdem erwartet sie ein interessantes und praxisnahes Programm, das speziell auf ihre Interessen zugeschnitten ist.</p>
<p>Weitere Beschreibung und Information</p>	<p>Uns war es wichtig, den Studierenden der Viadrina die Möglichkeit zu bieten, zu einer spannenden Messer in München reisen zu können und dazu zu einem möglichst geringeren Teilnehmerbeitrag. Wir hoffen auf die finanzielle Unterstützung des Allgemeinen Studentischen Ausschusses, insbesondere nachdem unsere Fahrt nach München letztes Jahr sehr positiv durch die Teilnehmenden aufgenommen wurde.</p>

### 3. Awareness

<p>Beschreibung des Awareness-Konzepts</p>	<p>Die Organisatoren Vorort bieten ein von ihnen geplantes Awareness-Konzept an.</p> <p>Darüber hinaus weisen wir alle Teilnehmenden darauf hin, dass sie sich jederzeit an uns wenden können.</p>
<p>Waren Mitglieder des Awareness-Teams bei der AStA-Awarenessschulung?</p>	<p>Ja, es waren Mitglieder anwesend.</p>
<p>Namentliche Erwähnung der Mitglieder, die bei der AStA-Awarenessschulung waren:</p>	


### 4. Anlage: ausführlicher Finanzplan

Im Finanzplan gilt es u.a. sämtliche zu erwartenden Ausgaben und die voraussichtlichen Einnahmen aufzuführen.

Der Antragstellende erklärt, dass alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden. Die Übersicht **zur Projektförderung aus Mitteln der Studierendenschaft** ist bekannt und bei Unklarheiten wurden die Bestimmungen der Richtlinie (RL-Projekt) zur Kenntnis genommen. Mit der Unterschrift wird die Annahme der vorgeannten beiden Dokumente erklärt.

Frankfurt (Oder), den 18. 11. 2024

Ort, Datum

  
Unterschrift d. Antragstellenden oder  
d. zur Vertretung berechtigten Person

### Kostenart

Fahrkosten (Berlin Hbf - München Hbf) Hin und Zurück:	— 1.559,52 EUR
Unterkunftskosten:	— 1.162,66 EUR
Gesamtkosten:	— 2.722,18 EUR

### Förderung

Förderung der Fahrkosten (Berlin Hbf - München Hbf) Hin und Zurück von IQB Career Services:	1.559,52 EUR
Förderung von der Studierendenschaft der Europa- Universität Viadrina (24 Teilnehmer x 2 Nächte x 8,50 EUR (s. § 6 Abs. 2 lit. d RL-Projekte):	408,00 EUR
Gesamtförderung:	1.967,52 EUR
Gesamtkosten nach Förderung:	— 754,66 EUR

### Teilnahmebeitrag

Erwarte Summe der Teilnahmebeiträge:	735,00 EUR
Gesamtkosten nach Teilnahmebeitrag:	— 19,66 EUR

### Eigenmittel

ELSA Frankfurt (Oder) Eigenmittel:	19,66 EUR
Gesamtkosten nach Eigenmittel:	0,00 EUR

## Anhang 3

1 **Antragstitel:** Ausschuss für Vielfalt

2 **Antragsteller:in:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der EUV

4 **Antragstext:**

5 Das Studierendenparlament der EUV möge beschließen:

6 Zusätzlich zu den ständigen Ausschüssen wird für die laufende Legislatur  
7 ein nichtständiger Ausschuss für Vielfalt gebildet.

8 **Antragsbegründung:**

9 Aus § 23 (1) GO-StuPa ergibt sich die Möglichkeit ständige und nichtständige  
10 Ausschüsse zu bilden. Insbesondere soll in diesem Ausschuss daran gearbeitet  
11 werden das StuPa zugänglicher und inklusiver für alle Studierenden zu gestalten.  
12 Auch Überlegungen zur Zusammenarbeit innerhalb des StuPas in Hinblick  
13 auf Mehrsprachigkeit wurden hier die entsprechende Zeit und Ausführlichkeit  
14 bekommen. Eine tiefergehende Antragsbegründung erfolgt mündlich.

## Anhang 4

1 **Antragstitel:** Gespräch mit dem USC-Vorstand

2 **Antragsteller:in:** Leftist Students/ Linke Studis

3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der EUV

4 **Antragstext:**

5 Das Studierendenparlament der EUV möge beschließen:

6 Der Vorstand des USC e.V. wird zur nächsten StuPa-Sitzung eingeladen und soll in einer  
7 offenen Fragerunde für Studierende und Abgeordnete Fragen zur aktuellen Lage des  
8 USC insbesondere auch bezüglich der rechtsextremen Vorfälle beantworten.

9 **Antragsbegründung:**

10 Die rechtsextremen Vorfälle im USC aus dem letzten Jahr bedürfen einer konstanten  
11 und langfristigen Handlungsstrategie. Aus diesem Grund würden wir gerne ein Jahr  
12 nach Bekanntwerden der Vorfälle das Gespräch mit dem USC suchen, um vom  
13 aktuellen Stand zu erfahren. Zwar ist das Amt des AStA Sport und Gesundheit gerade  
14 frisch besetzt, jedoch hat sich in der Vergangenheit direkte Kommunikation bewehrt.  
15 Außerdem ist es gut ein derart komplexes Problem auf mehrere Schultern zu verteilen  
16 und gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten.

## Anhang 5

- 1 **Antragstitel:** Einbeziehung von Tim Berthold als sachkundiger Studierender
- 2 **Antragsteller:in:** Leftist Students/ Linke Studis
- 3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der EUV
- 4 **Antragstext:**
- 5 Das Studierendenparlament der EUV möge beschließen:
- 6 Tim Berthold wird als sachkundiger Student in den Finanzausschuss einbezogen.
- 7 **Antragsbegründung:**
- 8 Die Antragsbegründung erfolgt mündlich.

## Anhang 6

- 1 **Antragstitel:** Einbeziehung von Tom Berthold als sachkundiger Studierender
- 2 **Antragsteller:in:** Leftist Students/ Linke Studis
- 3 **Antragsempfänger:** Studierendenparlament der EUV
- 4 **Antragstext:**
- 5 Das Studierendenparlament der EUV möge beschließen:
- 6 Tom Berthold wird als sachkundiger Student in den Finanzausschuss einbezogen.
- 7 **Antragsbegründung:**
- 8 Die Antragsbegründung erfolgt mündlich.